

## **B e s c h l u s s p r o t o k o l l**

NR. 8/2021

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am Dienstag, den 28.09.2021

### **Punkt 1: Bürgerfragestunde**

#### 1. DHL Packstation

Ein Bürger beklagt, dass die DHL Packstation beim Penny Logistikzentrum nur mit einem modernen Smartphone zu öffnen ist. Unter Umständen könnte dies für Kunden kritisch werden, die z.B. Medikamente beziehen. Er bittet die Verwaltung eine Systemumstellung bei der DHL zu erwirken.

Bürgermeister Burkard dankt für die Anregung und erläutert, dass die Packstation zunächst exklusiv für Penny-Mitarbeiter gedacht war, auf Betreiben der Verwaltung aber außerhalb des eingezäunten Bereiches aufgestellt wurde, um auch der Bevölkerung die Nutzung zu ermöglichen. Den Vorschlag, eine Systemumstellung anzuregen, nimmt die Verwaltung auf.

Gemeinderätin von Bergmann-Korn informiert, dass es bei Problemen mit DHL-Zustellungen nur Sinn macht, Beschwerden direkt an DHL zu richten. Auf der DHL-Homepage ist ein entsprechendes Beschwerdeportal zu finden.

Gemeinderat Acker führt aus, dass es aus seiner Sicht nicht Sache der Gemeinde ist, sich um derartige Anliegen zu kümmern, sondern sich die DHL-Kunden direkt an den Dienstleister wenden sollten.

Bürgermeister Burkard ergänzt seine Ausführungen, wonach in Kürze wieder eine Postniederlassung in Kronau im ehemaligen LaVenja-Komplex eröffnet wird. Dies dürfte künftig den Empfang und den Versand von Päckchen und Paketsendungen wieder erleichtern.

#### 2. Recyclinghof

Ein Bürger hat beobachtet, dass Kunden des Recyclinghofs beim Entladen die Motoren ihre Fahrzeuge laufen lassen. Aus Umweltaspekten sollte dies unterbleiben, er bittet die Verwaltung um entsprechende Maßnahmen.

#### 3. Evangelischer Religionsunterricht an der Erich Kästner Schule

Ein Bürger beklagt, dass an der Erich Kästner Schule durch den Abzug einer Lehrkraft derzeit kein evangelischer Religionsunterricht mehr angeboten werden kann. Er bittet den Schulträger um Unterstützung, dieses Defizit abzustellen.

#### 4. Tiefbauarbeiten

Ein Bürger beklagt die derzeit baustellenbedingt besonders prekäre Verkehrssituation im Schul- und Sportzentrum mit Gefährdungspotential für Schulkinder und bittet die Verwaltung um Prüfung und Optimierung.

Bürgermeister Burkard sichert Prüfung zu.

**Punkt 2: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung vom 20.07.2021 gefassten Beschlüsse**

Bürgermeister Burkard informiert, dass der Gemeinderat den Abschluss einer Vereinbarung zur Sanierung und Modernisierung eines Privatanwesens in der Hauptstraße im Rahmen des Sanierungsverfahrens „Mitte-Ost“ beschlossen hat.

**Punkt 3: Umgestaltung des Friedhofs  
- Konzeptvorstellung  
- Beschlussvorlage 81/2021 -**

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Konzept zur Umgestaltung von Friedhofsflächen zu und beschließt, zu den bestehenden Bestattungsangeboten pflegeextensive naturnahe Begräbnisstätten als neue Bestattungsform auf dem Friedhof zu realisieren.
2. Zunächst werden hierzu freiwerdende Flächen im Grabfeld 2 hinter bzw. südwestlich der Aussegnungshalle in die Umgestaltung einbezogen.
3. Zur Ermöglichung der Umgestaltung ist die Verwaltung beauftragt, die Grabstätten im Grabfeld 2, deren Nutzungsrechte aktuell bereits abgelaufen sind, zeitnah räumen zu lassen.

Weitere Bestattungen im Grabfeld 2 sind ab sofort nur noch möglich, sofern die Ruhezeiten neuer Bestattungen das derzeit noch am längsten laufende Grabnutzungsrecht (08.01.2039) zeitlich nicht überschreiten. Dies hat zur Folge, dass nach dem 07.01.2024 keine weiteren Bestattungen mehr in derzeit bestehende Grabstätten im Grabfeld 2 möglich sein werden.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 4: Bau eines Geonetzes für Wärme und Kälte in Kronau;  
Vorstellung einer geänderten Planung für das Gebäude der Heizzentrale  
- Beschlussvorlage 75/2021 -**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der vorgestellten, geänderten Planung für das Gebäude der Heizzentrale. Zur Entwicklung einer Alternativplanung wird eine Arbeitsgruppe gebildet mit dem Ziel zeitnah eine breit abgestimmte Planung zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen zu können.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

- Punkt 5: Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen des Radverkehrskonzepts in der Ortsdurchfahrt;**  
**1. Beauftragung von Planungsleistungen für die zu bauenden Verkehrsanlagen**  
**2. Ausschreibungsbeschluss für die zu bauenden Verkehrsanlagen**  
**- Beschlussvorlage 72/2021 -**

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beauftragt das Büro Willaredt mit den Planungsleistungen ab Leistungsphase 2 (Entwurfsplanung) für die nach dem Fahrradkonzept zu bauenden Verkehrsanlagen in der Ortsdurchfahrt.
2. Der Gemeinderat beschließt die entsprechende Ausschreibung der Arbeiten.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

- Punkt 6: Erlass einer Stellplatzsatzung**  
**- Beschlussvorlage 78/2021 -**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Ausarbeitung einer Stellplatzsatzung unter Berücksichtigung der folgenden Zielsetzung des Gemeinderates:  
Ziel ist eine Stellplatzsatzung mit 1,5 Stellplätzen pro Wohneinheit im Bereich des gesamten Dorfes.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

- Punkt 7: Antrag der SPD-Fraktion zur Reduzierung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln in Kronau**  
**- Modifizierung des Antrags der SPD-Fraktion vom 20.04.2021 (Erklärung zur pestizidfreien Gemeinde)**  
**- Beschlussvorlage 82/2021 -**

**Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Fraktion, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Kronau auf das absolut notwendige Maß zu beschränken, wonach

1. auf allen kommunalen Flächen (Kulturland sowie Nichtkulturland) keine chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden,
2. bei der Verpachtung kommunaler Flächen für eine landwirtschaftliche Nutzung die Vorgabe des §17c Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz Baden-Württemberg (vom 23.07.2020) bezüglich der landesspezifischen Vorgaben zum integrierten Pflanzenschutz (IP+-Vorgabe) verpflichtend für neue und zw. auslaufende Pachtverträge wird,
3. mit den mit den Landwirten in Kontakt getreten wird, um mit Ihnen gemeinsam einen Weg zu finden deren Pflanzenschutzmitteleinsatz in nichtkommunalen Flächen deutlich zu verringern,

4. Bürgerinnen und Bürger über die Bedeutung von Biodiversität in der Gemeinde informiert werden und dabei Möglichkeiten zum Schutz von Bestäubern wie Bienen und Wildbienen sowie giftfreie Maßnahmen beim Gärtnern kennenlernen.

wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, bei 8 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

**Punkt 8: Bebauungsplan Vogeläcker-Kiesbruch-Löhl,  
Ausweisung von Bauflächen am Ende der Schillerstraße;  
Darstellung der Situation und der planerischen Möglichkeiten  
- Beschlussvorlage 76/2021 -**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 13 b BauGB unter Einbeziehung der Grundstücke Flst.Nrn. 5122/3; 5123 und 1401.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 9: Bau einer Mensa für die Erich Kästner Schule;  
a) Vergabe der Stahlbauarbeiten  
b) Vergabe der Malerarbeiten  
c) Vergabe der Sonnenschutzes  
d) Planungsauftrag zur Einbau der Lüftung in die bestehenden Klassenzimmer des Bauteils G  
- Beschlussvorlage 77/2021 -**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe

a) der Stahlbauarbeiten an die Fa. Selinger, Karlsbad mit einer Auftragssumme von 68.755,84 €

b) die Malerarbeiten an die Fa. Jakob, Kronau mit einer Auftragssumme von 16.610,23 €

c) der Sonnenschutzarbeiten für die Mensa an die Fa. Knaus, Kronau mit einer Auftragssumme von 22.755,28 € sowie für den Gebäudeteil G mit einer Auftragssumme von 4.749,53 €

d) die Erweiterung des Honorarvertrages für Ingenieurleistungen für die Lüftungsanlage im Bestandsgebäude des Büro Schaaf mit einer Einstufung in Honorarzone 2.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 10: Prüfung der Bauausgaben der Gemeinde Kronau 2013 bis 2016;  
Erledigung der Prüfungsbeanstandungen  
- Beschlussvorlage 73/2021 -**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die Erledigung der Beanstandungen aus der Prüfung der Bauausgaben der Gemeinde Kronau für den Zeitraum 2013 bis 2016 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 11: 2. Änderung des Bebauungsplans Heidig Nord I – Breilingswegäcker im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB hier: Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB sowie Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 BauGB und der Behörden nach § 4 BauGB.  
- Beschlussvorlage 79/2021 -**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Heidig Nord I – Breilingswegäcker.  
Die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 BauGB und der Behörden nach § 4 BauGB wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 12: Umbau des Dachgeschosses auf dem Grundstück Löhlnstraße 8, Flst.Nr. 46; hier: Erteilung des Einvernehmens nach § 34 BauGB  
- Beschlussvorlage 80/2021 -**

**Beschluss:**

Die Gemeinde Kronau stimmt dem Bauvorhaben zum Umbau des Dachgeschosses auf dem Grundstück Löhlnstr. 8 zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 34 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 13: Informationen über den Stand offener Projekte**

Bürgermeister Burkard verschafft den Anwesenden einen Überblick über den Stand laufender Projekte.

Zum Mensabau in der Erich Kästner Schule führt Bürgermeister Burkard aus, dass der Lüftungsbau im Block G im Gange ist. Daneben verweist er auf die erfolgten Vergabeentschlüsse unter Tagesordnungspunkt 9.

Der Neubau im Kindergarten ist in Betrieb gegangen. Somit kann das Projekt als abgeschlossen gelten. Zu gegebener Zeit ist eine Corona konforme öffentliche Präsentation des Objekts im Rahmen eines Kindergartenfestes oder eines Tags der offenen Tür mit dem Träger beabsichtigt.

Zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum in der Bahnhofstraße 15 laufen aktuell letzte Malerarbeiten, dann erfolgt der Fußboden- und Kucheneinbau sowie die Innenausstattung der Wohnungen. Den Außenbereich hat der Bauhof hergestellt. Mit ersten Belegungen ist im Oktober/November zu rechnen.

Was die Bebauung der Freifläche hinter der Sparkasse angeht, erarbeitet die Familienheim Heidelberg eG derzeit den Bauantrag, der auch für das parallellaufende Bebauungsverfahren erforderlich ist. Ebenfalls in Ausarbeitung befindet sich der Grundstücksveräußerungsvertrag.

Zur Realisierung des Fahrrad-Drehkreuzes auf dem Lamm/Dörflinger-Areal verweist Bürgermeister Burkard auf die unter Tagesordnungspunkt 5 vergebenen Planungsleistungen und Ausschreibungsbeschlüsse.

Im Rahmen des Geonetzprojektes laufen derzeit die Tiefbauarbeiten zur Verlegung der Leerrohre/Leitungen im Versorgungsgebiet. Beschlussgemäß wurde ein Sachverständiger für erdverlegte Rohrleitungen mit der Bauüberwachung betraut. Ebenso wie die entsprechenden Eignungsvorweise und Zertifikate des bauausführenden Unternehmens vorliegen. Im Übrigen verweist Bürgermeister Burkard auf die Beratung unter Tagesordnungspunkt 4 zur Realisierung der Heizzentrale.

Unter Tagesordnungspunkt 5 wurden ebenfalls Planungsleistungen und Ausschreibungsbeschlüsse für erste Maßnahmen zur Realisierung des Fahrradverkehrskonzepts in Gang gesetzt.

In Kürze erwartet man die Baufreigabe für das Bauhofsozialgebäude in der Schillerstraße. Zum beschlossenen Abriss des Gemeindeobjekts in der Kirrlacher Straße 30 sind Überlegungen aufgekommen, das Gelände evtl. in bebautem Zustand als Abrissimmobilie zu vermarkten.

Das Tempolimit 30 km/h in der Ortsdurchfahrt nach den Vorgaben des Lärmaktionsplans wurde genehmigt. Darüber hinaus wird annähernd die Strecke von Ortsschild zu Ortsschild vom Landkreis ausgeschildert werden. Die Ausführung wurde für Oktober/November 2021 zugesagt. Bürgermeister Burkard wertet diese Maßnahme als großen politischen Erfolg für die Gemeinde Kronau.

## **Punkt 14: Informationen in öffentlichen Angelegenheiten**

### 1. Lokale Postfiliale

Bürgermeister Burkard berichtet, dass es in Kürze wieder eine lokale Postfiliale in Kronau geben wird. Die Einrichtung wird im ehemaligen Objekt der Firma LaVenja beim Einkaufszentrum entstehen.

### 2. Bevölkerungsschutz

Bürgermeister Burkard informiert, dass sich die Verwaltung mit der Einholung von Angeboten und der Prüfung der Förderung zur Reaktivierung der Sirenenwarnanlage auf dem Rathausdach beschäftigt. Für den Haushalt 2022 ist eine entsprechende Mitteleinstellung vorgesehen.

### 3. Hochwasserschutz

Bürgermeister Burkard bezieht sich auf eine Antwort des Landes in Bezug auf die von der Gemeinde schriftlich angemahnten Hochwasserschutzmaßnahmen am Kraichbachdamm. Nach den Ausführungen der Fachbehörden ist die Maßnahme gelistet, jedoch aus Sicht des Landes nicht mit einer hohen Priorität.

### 4. Lärmschutz L555

Bürgermeister Burkard berichtet von der Antwortmail eines Getränke-logistikers mit Sitz in Östringen in Bezug auf die gewünschte Reduzierung der Lärmemissionen, ausgehend von dessen Fahrzeugflotte.

Gleichfalls wurde die Sanierung der Fahrbahndecke der L555 entlang der Ortschaft Kronau angemahnt. Die Fahrbahnschäden bewirken zusätzlich unnötige Lärmbelästigungen.

### 5. Bekanntmachungssatzung

Bürgermeister Burkard informiert, dass sich die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Entwurfs für eine neue Bekanntmachungssatzung beschäftigt. Ziel der Neuregelung ist es, anstelle der bisherigen Veröffentlichung im Mitteilungsblatt, öffentliche Bekanntmachungen rechtswirksam auf der Gemeindehomepage zu tätigen. Selbstverständlich würde aber weiterhin ein Abdruck im Mitteilungsblatt erfolgen.

#### 6. Schulmittagessens im Schuljahr 2021/22

Hauptamtsleiter Einsele erläutert die Liefer- und Vergabesituation für das Schulmittagessen im laufenden Schuljahr. Nach einer ergebnislosen Ausschreibung wurden Angebote eingeholt. Aus dem Verfahren ging der bisherige Lieferant, die Firma Sauder aus Bruchsal, als Bestbieter hervor, weshalb ihm der Lieferauftrag für das laufende Schuljahr erteilt wurde. Im Frühjahr 2022 ist erneut eine gemeinsame Ausschreibung für Cateringleistungen für die nachfolgenden Schuljahre zusammen mit dem Landkreis Karlsruhe beabsichtigt.

#### 7. Mitteilungsblatt

Bürgermeister Burkard informiert, dass sich der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ab Januar 2022 aufgrund gestiegener Mindestlohnregelungen um monatlich 30 Cent erhöht.

#### 8. Partnerschaftsbesuch

Bürgermeister Burkard hält eine kurze Rückschau auf den Besuch der Hohndorfdelegation in Kronau vom 17. – 19.09.2021. Er berichtet, dass den Gästen aus der Partnergemeinde unter Berücksichtigung der Coronaregeln ein attraktives Programm unterbreitet werden konnte, dass auf viel Zustimmung stieß. Er verweist auf die entsprechende Berichterstattung mit zahlreichen Bildern im Mitteilungsblatt. Ausdrücklich lobt und bedankt er sich bei allen an der Organisation beteiligten Mitarbeitern der Gemeinde, weiterer Personen und Institutionen. Ebenso dankt er den Gemeinderäten für ihre Beteiligung. Als Gastgeschenk hat die Gemeinde Hohndorf eine Partnerschaftsbank mitgebracht, für die es gilt, einen geeigneten Standort zu finden. Die Gemeinderäte werden gebeten Standortvorschläge zu unterbreiten, damit die Bank baldmöglichst einen gebührenden Platz in Kronau findet.

#### 9. Lärmschutz

Bürgermeister Burkard berichtet von Verkehrszählungen entlang der L555 zwischen dem 12. und 19. Oktober mit dem Ziel, an neue Lärmbelastungswerte zu kommen, die ggfs. weitere Lärmschutzmaßnahmen für die Einwohnerschaft nach sich ziehen könnten.

### **Punkt 15: Wünsche und Anregungen**

#### 1. Bauvorhaben

Gemeinderat Mächtel bittet um Prüfung, warum ein Bauvorhaben in zweiter Reihe auf einem Anwesen im Kreuzungsbereich Seestraße/Kronenstraße verfahrensmäßig stockt.

Bürgermeister Burkard sichert Prüfung zu.

#### 2. Spielplatz Blattenäckerstraße/Lindenweg

Gemeinderat Vurnik erkundigt sich, warum der Eingang auf den Spielplatz auf den Lindenweg mit einem Tor verschlossen wurde.

Bürgermeister Burkard berichtet von Fahrradverkehrsproblemen in der Einrichtung durch Durchfahrer, ebenso wie Eltern Aufsichtsprobleme beklagten durch den zweiten Ein- bzw.

Ausgang. Die Initiative für die Maßnahme kam von Anwohnern, welche anderen Anwohnern ihre Sichtweise erläutert haben.

### 3. Schaden Dorfplatz

Gemeinderat Vurnik erkundigt sich zum Schaden an einem Baum und einer Sitzbank auf dem Dorfplatz.

Bürgermeister Burkard informiert, dass es sich um die noch nicht beseitigten Unfallschäden handelt, da die versicherungsrechtliche Seite noch nicht geklärt ist.

### 4. Verkehrssicherheit am Verkehrsknotenpunkt L555/K3575/K3522 (Ampelkreuzung)

Gemeinderat Vurnik beklagt den tödlichen Unfall an der Ampelkreuzung vor dem Dorf. Bekanntlich strebt die Gemeindeverwaltung schon lange die Realisierung eines Kreisverkehrs an, der sicherlich diesen Unfall und Todesfall hätte verhindern können. Er geht davon aus, dass eine neue Verhandlungsposition besteht.

Bürgermeister Burkard schildert die klar ablehnende Haltung des Regierungspräsidiums zur Realisierung einer Kreisverkehrsanlage. Aktuell besteht auch trotz des beklagenswerten Todesfalls keine andere Verhandlungsposition für die Verwaltung. Evtl. kann aber die Fraktion über die politische Schiene auf die Entscheidungsträger mit gleicher Parteifarbe im Regierungspräsidium Einfluss nehmen.

Gemeinderätin von Bergmann-Korn schlägt vor, einen Ampelblitzer zu installieren, um derartige Unfälle künftig abzuwenden.

### 5. Schulverpflegung

Gemeinderat Vurnik kann sich vorstellen, bei der Entscheidung über die künftige Schulverpflegung bzw. die Preisfindung den Sozialausschuss, Vertreter der Schule und der Elternschaft einzubeziehen.

### 6. Geonetz

Gemeinderat Vurnik hält die zeitnahe Erarbeitung eines Betreiberkonzepts für das Geonetz für erforderlich. Sollte die Gemeinde sich dazu entscheiden, die Betriebsführung selbst zu übernehmen, wäre frühzeitig qualifiziertes Personal zu gewinnen bzw. Bestandspersonal zu qualifizieren. Ist eine Vergabe des Netzbetriebs beabsichtigt, kommt eine frühzeitige Ausschreibung in Betracht.

Bürgermeister Burkard sichert eine Beratung Anfang 2022 zu.

### 7. Verkehrs- und Parksituation im Schul- und Sportzentrum

Gemeinderat Dammert thematisiert die aktuelle Baustellensituation rund um die Erich Kästner Schule und bittet die Verwaltung die Ausweichparksituation in der Hebelstraße zu unterbinden.

Bürgermeister Burkard dankt für die Anregung und geht davon aus, dass die Bauarbeiten in diesem Bereich bis Ende Oktober beendet sein werden.

### 8. Hundetoiletten



Gemeinderat Breuer bittet um Prüfung, ob im Gewerbegebiet Heidig bzw. Gewerbegebiet beim Althäuser See weitere Hundetoilettenstandorte realisiert werden können.

#### 9. E-Mobilität

Unter Verweis auf die angekündigte gesetzliche Regelung bittet Gemeinderat Breuer den Investor für das Einkaufszentrum zu kontaktieren und dafür zu werben E-Ladestationen für die Kunden anzubieten. Ebenfalls kann er sich vorstellen, dass eine E-Ladestation im Zuge der Erstellung der neuen Trafostation im Schulzentrum realisiert wird.

Bürgermeister Burkard sichert Prüfung und Kontaktaufnahme mit den jeweiligen Ansprechpartnern zu.

#### 10. Erdaushub Festplatz

Gemeinderat Breuer thematisiert den Erdaushub auf dem Festplatz und bittet um Prüfung der bestehenden individuellen Entsorgungspflichten.

#### 11. Abrissobjekt

Gemeinderat Breuer bezieht sich auf die Informationen zum Abriss und zur Vermarktung des Objekts Kirrlacher Straße 30.

Bürgermeister Burkard berichtet, dass verwaltungsintern Überlegungen in Gange sind, das Objekt ggfs. als Abrissobjekt in bebautem Zustand zu veräußern. Er persönlich geht jedoch davon aus, dass die Vermarktung eines geräumten Geländes leichter wäre.

#### 12. Hohndorfbesuch/Dank der Arbeitsgemeinschaft örtlicher Vereine

Gemeinderat Wittek als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft örtlicher Vereine dankt im Namen der ArGe für die Einbeziehung und Einladung zu den Programmpunkten beim Hohndorf Partnerschaftsbesuch.

#### 13. Corona-Teststation

Gemeinderätin Klumpp bittet um Prüfung, ob die lokale Corona-Teststation auch Spucktests für Kinder anbieten kann.